



Ehrfurcht vor dem Leben
Schweizer Hilfsverein für das
Albert-Schweitzer-Spital Lambarene

Jahresbericht SHV 2017

Ich darf als Präsident des SHV meinen vierten Jahresbericht für die Zeit 1.1. - 31.12. 2017 vorlegen.

Generelles	<p>Das Vereinsjahr war zum einen geprägt durch viele Kontakte mit unseren Spenderinnen und Spendern, die auch 100 Jahre nach Gründung des Spitals von Albert und Helene Schweitzer, bereit sind, uns bei der Verwirklichung von Schweitzers Zielsetzung „Hilfe den Ärmsten unter den Armen“ mit finanzieller Hilfe zu unterstützen.</p> <p>Zum anderen war unsere Tätigkeit auch „überschattet“ von den zahlreichen Schwierigkeiten vor Ort in Lambarene. Zwar konnten wir in der Person von Jean-Pierre Salignière einen kompetenten Direktor einsetzen, andererseits war, geprägt durch die finanziellen und strukturellen Probleme, die Aufrechterhaltung der med. Tätigkeit im HAS ein permanent unsicheres Thema. Die Überführung der Verantwortung in die Hände der Gabunischen Mitglieder dauert und dauert.</p> <p>Glücklicherweise gelang es uns in der Schweiz erneut auch zahlreiche Vorhaben im Bereich von Schweitzers Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ vorantreiben. Gerade beim Respekt vor der Natur und den Tieren gegenüber, aber auch im zwischenmenschlichen Bereich ist unvermindert grosser Handlungsbedarf vorhanden.</p>
Verein SHV	<p>Ordentliche Jahresversammlungen: am 28.5. in Bern und am 4.11. in Dornach, so dass unser Mitglied, Monique Egli auch wieder mal persönlich anwesend sein konnte.</p>
Mitglieder Verein SHV	<p>Auf Ende 2017 ist unser Mitglied, Pfr. Johannes Weimann aus familiären Gründen ausgetreten. Der Verein zählt 25 Mitglieder und 1 Ehrenmitglied. Die Rekrutierung jüngerer Mitglieder ist leider nicht so einfach!</p>
Vorstand SHV	<p>Ordentliche Vorstandssitzungen fanden statt am 4. April und am 12. Oktober im Sternen Muri. Permanentes Thema war jeweils die aktuell schwierige finanzielle und personelle Situation im Spital Lambarene. Von Amtes wegen nimmt jeweils auch der FISL-Präsident, Dr. Daniel Stoffel an den Sitzungen teil. In rechtlichen Belangen dürfen wir immer wieder auf die Unterstützung unseres Mitgliedes, Franz Müller zählen. Herzlichen Dank.</p>
Administration SHV	<p>Mit der Datenverwaltung Com-Consult und der Versandstelle der „Berichte aus Lambarene“, Data-Serve fanden regelmässige Kontakte statt. Für 2018 ist keine Veränderung gegenüber 2017 vorgesehen. Walter Schriber führt das SHV-Sekretariat nun an seinem Privat-Domizil in Gossau ZH. Heinz Sommer betreut nach wie vor das Rechnungswesen und ist jeweils besorgt für die Protokollführung an unseren Sitzungen. Beiden ganz herzlichen Dank.</p>

Fritz von Gunten
Präsident
Balmerstrasse 8
CH-3006 Bern

T +41 (0)34 461 81 21
praesident@albert-schweitzer.ch
www.albert-schweitzer.ch
www.fritzvongunten.ch

Bücher-Versandstelle	Die Zusammenarbeit mit dem Blaukreuz-Verlag in Bern hat sich auch unter der neuen Leitung von Frau Anita Stettler bewährt.
Zusammenarbeit mit Partnern	<p>3. Grimmialp-Tage 16./18.Juni mit Orgelkonzert und Kurzvortrag in der Kirche Diemtigen. Die Exkursionen zum Thema „Naturkräuter“ fanden grossen Anklang und konnten z.T. doppelt durchgeführt werden. Nach 17 Personen 2016 konnten wir 2017 bereits 30 Teilnehmende verzeichnen. Eine weitere Durchführung seitens Naturpark Grimmialp wird ausdrücklich gewünscht.</p> <p>Eine Neuinszenierung der <u>SPINNEN-Oper</u> mit Chores / Peter Roth im Raum Emmental für das Jahr 2018 musste im November mangels Sicherstellung der notwendigen Finanzen abgebrochen werden. Für 2019 ist mit Chores und Peter Roth ein Benefiz-Konzert in Bern, Solothurn, Freiburg und Alt St. Johann vorgesehen.</p> <p>Verschiedene <u>Vorträge</u> zum Thema „Ehrfurcht vor dem Leben“ - Schulklassen, Seniorennachmittage, Kirchgemeinden in der ganzen Schweiz.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Rub Media AG (Druckerei für unsere Berichte aus Lambarene) konnte die Schrift „<u>Aus Resten satt werden</u>“ als Beilage für die Spendenbestätigungen 2017 realisiert werden. Inhaltlich geht es um das Thema „Food waste“ - Lebensmittelverschwendung. Ein Themenbereich, der sich sehr gut in Verbindung mit Schweitzers Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ einordnen lässt.</p> <p>Im Sommer konnten nach zweijährigem Unterbruch wieder <u>StudentInnen der UNI Bern</u> für Praktika in Lambarene selektioniert werden. Im Herbst war Maurice Eggimann von der UNI Basel kurzfristig für sein Stage in Lambarene.</p> <p><u>Christiane Engel</u> hat uns eine grössere Anzahl CD's ihrer <u>Mozart-Klavier-Konzerte</u> überlassen. Diese werden SpenderInnen, die über Fr. 400.-- einzahlen, mit einem handschriftlichen Dankesbrief vom Präsidenten zugestellt. 99% der EmpfängerInnen sind erfreut. 1% findet dies Geldverschwendung!!</p> <p>Kontakte mit dem <u>Internet-Jugend-Radio Chico</u> und der Internet-Ausbildungs-Plattform <u>Kik-Net</u> wurden intensiviert und Angebote zum Thema „Ehrfurcht vor dem Leben“ für Jugendliche zugänglich zu machen. Für 2018 ist u.a. im September die Mitwirkung an den Weltfriedenstagen in Bern vorgesehen.</p>
Informationen SHV	<p>April und Oktober Ausgaben der „Berichte aus Lambarene“ mit je 105'000 Expl. an Gönnerstamm und je 50'000 an zugekaufte Adressen. Je ca. 9'000 Expl. an Kirchgemeinden.</p> <p>Wanderausstellung „Ehrfurcht vor dem Leben“ war erneut im Einsatz bei zahlreichen Kirchgemeinden.</p> <p>Zahlreiche Medienberichte und zwei Radiosendungen; Radio BEO und Jugendradio Chico.</p>
AISL - Geistiges Werk Günsbach	Am 18. November 2017 fand in Günsbach die offizielle Grundsteinlegung für den Museums-Neubau statt. Der SHV wird zur Museums-Eröffnung eine neue Eiche spenden, da die „historische“ Eiche altershalber gefällt werden musste. Besten Dank dem Team um Christoph Wyss für die umfangreichen Planungsarbeiten.
Europ. Hilfsvereine	Die Zukunftsperspektiven vom „Urwaldspital“ erforderten zahlreiche Vorgespräche im Rahmen der Europ. Hilfsvereine. Während dem die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hilfsverein sehr gut und kooperativ verläuft, ist die Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung mit dem Französischen Hilfsverein leider ungenügend.
FISL - Lambarene	Die Maternité wird nach wie vor rege benützt und gehört zu jenem Bereich, der für das HAS auch gewinnbringend ist. 2017: rund 1000 Geburten. Dies, obschon im April

	während rund drei Wochen die Arbeiten im Spital niedergelegt wurden.
	Die Unterhaltsarbeiten im technischen Bereich mit regelmässigen Aufenthalten im Spital durch unser Mitglied Nils von Kaenel mit Jérôme Stauffer zeitigen weiterhin gute Resultate.
	10. November: Nach 2 jähriger Pause konnte die Selektion von med. Studenten der UNI Bern wieder aufgenommen werden. Das Interesse mit 20 BewerberInnen war erfreulich gross. 5 KandidatInnen wurden ausgewählt. Erste Einsätze im Oktober 2018.
	Am 1./2. April fand in Paris eine erweiterte Bürositzung FISL statt, an der der Präsident SHV auch teilnahm. Der SHV bewilligte einen a.o. Beitrag an offene Lohnzahlungen, damit die Arbeitsniederlegung aufgehoben werden konnte. Auf Antrag der Gabunischen Mitglieder wurden Arbeiten für die Reorganisation und Restrukturierung des HAS eingeleitet. Der ordentliche Frühjahrsconseil fand am 22./23. April in Lambarene statt. Die Reorganisationsarbeiten werden konkretisiert - aber immer noch geht es „harzig“ voran. Die unterschiedlichen Kulturen kommen klar zum Ausdruck. 23. September: a.o. Conseil in Libreville und 28./29. Oktober ordentlicher Conseil in Lambarene. - Immerhin konnten nach über 30 Jahren endlich der Grundstück-Kataster-Plan erstellt und genehmigt werden. - Hauptlast bleibt nach wie vor die offene Schuld bei der CNNS. Hier sind nur Lösungen in Zusammenarbeit mit dem Staat möglich - aber das dauert!!
	Der Französische Hilfsverein ist bedingt durch das Verhalten ihres Präsidenten leider praktisch inexistent. Weder personell noch finanziell waren in diesem Jahr Unterstützungen zu verzeichnen. Leider ist hier der „Esprit-Schweizerien“ inexistent.
	An dieser Stelle gebührt dem Präsidenten der FISL, Dr. Daniel Stoffel ein grosses Danke-Schön für seine ausserordentliche Arbeit, die geprägt ist, von Vermitteln, Aufarbeiten und Schlichten von meist fast ausschliesslich unlösbaren Aufgaben. Es darf nicht vergessen werden, dass er die Arbeit, die 2017 weit über 1100 Stunden Arbeit beanspruchte, ehrenamtlich verrichtet!

Ich danke allen Vereinsmitgliedern und allen SpenderInnen für die Unterstützung.
 Fritz von Gunten,
 Präsident SHV